



Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen.

Augustinus Aurelius

Liebe f.ü.r. Freunde

Trotz durch Corona-Einschränkungen angezogener Handbremse konnten wir f.ü.r. den Bedürfnissen dieser Zeit entsprechend weiterentwickeln.

Die Kooperation mit den Stadtpiraten in den Pfingstferien bleibt unvergessen.

Aus den Freiburger Flüchtlingswohnheimen erlebten 90 Kinder einen f.ü.r. Crashkurs.

Etlichen Lehrkräften und Sozialarbeitern standen wir persönlich mutmachend zur Seite, indem wir halfen, die Zeit proaktiv für Perspektivfindung zu nutzen und die Wichtigkeit der Schularbeit zu bestätigen.

Bedeutende Veränderung im f.ü.r.-Team:

Nach mehr als zwei Jahrzehnten verabschieden wir Daniela Schirm. Sie hat wie keine andere mit ihren Ideen und Tatkraft f.ü.r. von der ersten Stunde an geprägt. Wir sagen: DANKE!

Der Blick nach vorne: Obwohl noch unsicher ist, wann welche Einsätze 2022 an Schulen wieder möglich werden, steht fest:

Wir wollen auch künftig Schule mitgestalten!

Inspirierend empfanden wir in diesem Zusammenhang einen Blog für angehende Lehrer:

Die von Eltern vorgelebten Werte sowie, was zu Hause über die Schule diskutiert wird, wirkt sich voll und ganz auf das SchülerInnen-Verhalten im Unterricht aus.

Wenn wir Eltern als Partner anerkennen und behandeln, machen wir sie zu unseren Verbündeten, nicht zu weiteren „Probleme-Machern“.

Als „Verbündete“ arbeitet f.ü.r. gezielt daran, im Lebensraum unserer Kinder ein friedliches, beziehungsorientiertes, integrierendes Miteinander zu gestalten. Deshalb haben wir neben unserer Arbeit mit den SchülerInnen auch die Eltern mit im Blick. Wir helfen Eltern, die Augen für ein Engagement an Schulen zu öffnen, damit sie sich mit ihrer elterlichen Zuständigkeit und Kompetenz als Verbündete für die Problemlösungsprozesse mit einsetzen.

Für alle Verbundenheit danken wir. Gemeinsam arbeiten wir daran, das Leben unserer Kinder zu prägen.

Herzliche Grüße

Angelika Egli und Vorstand

